

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
L. Schellensche'sche Buchdruckerei, "Lepelletier-Druck"
Friedrichstraße Nr. 206/21, Telefon Nr. 1211 Wiesbaden.
Verlagsleiter: Franzfurt a. M. Nr. 702.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen **Unterhaltungsbeilage**

Erscheinungszeit:
Wöchentlich nachmittags.
Sonderausgabe: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Bestimmter Platz: Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreis: Für 3 Wochen 94 Pf., für einen Monat 332 Pf., einschließlich Zustellung.
Durch die Post bezogen 332 Pf., zuzüglich 30 Pf. Bestellgeld, einschließlich 10 Pf. für die Behälterung der Lieferung rechtzeitig seinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Abdruckrecht: Ein Millimeter Höhe der 21 Millimeter breiten Spalte im Einzelheft Grundpreis 7 Pf., der 25 Millimeter hohen Spalte im Einzelheft 8 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 4.
Rückgabe nach Preisliste Nr. 4. — Schluß der Abgabe: 9 1/2 Uhr vormittags.

Nr. 138

Freitag, 14. Juni 1940

88. Jahrgang

Einmarsch in Paris

Völliger Zusammenbruch der ganzen französischen Front zwischen Aremelkanal und der Maginotlinie

Führerhauptquartier, 14. Juni (Funkmeldung). Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der völlige Zusammenbruch der ganzen französischen Front zwischen dem Aremelkanal und der Maginotlinie bei Montmedy hat die ursprüngliche Absicht der französischen Führung, die Hauptstadt Frankreichs zu verteidigen, zunichte gemacht. Paris ist infolgedessen zur offenen Stadt erklärt worden.

Sobald findet der Einmarsch der siegreichen deutschen Truppen in Paris statt.

Der letzte Abschnitt beginnt

Die Seine in breiter Front überschritten — Le Havre genommen — Der Feind in vollem Rückzug — Montmedy erobert — Frontalangriff gegen die Maginotlinie im Saarabschnitt — 9 Frachter, 1 Hilfskreuzer versenkt.

Der DAW-Bericht von heute

Führerhauptquartier, 14. Juni. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Der zweite Abschnitt des gewaltigen Feldzuges im Westen ist siegreich beendet. Die Überlandfront der französischen Nordfront ist zusammengebrochen.

Die Seine abwärts Paris ist in breiter Front überschritten. Le Havre genommen. Der Feind in vollem Rückzug.

An mehreren Stellen haben unsere Panzer- und motorisierten Divisionen die Rückmarschbewegungen durchbrochen und überholt. Dort, wo der Feind unter Preisgabe seiner gesamten Ausrüstung von Infanterie-Divisionen wurde die Schutzstellung von Paris durchbrochen. Die feindlichen Kräfte reichten zum Schutz der französischen Hauptstadt nicht mehr aus. Unsere siegreichen Truppen marschieren seit heute normiert in Paris ein.

Stich der Marine ist Vieux-je-Francois genommen. Der Höhenrücken des Wassermals erreicht. Der Höhenrücken des (Tosler Mann) nordwärts von Verdun wurde gestern abend schräg, Westwärts, der Karte des Feindes der Maginotlinie, ist erobert.

Der dritte Abschnitt der Verfolgung des Feindes bis zur endgültigen Vernichtung hat nunmehr begonnen.

Heute früh sind unsere Truppen an der Saarfront auch zum Frontalangriff gegen die Maginotlinie angetreten.

Trotz Behinderung durch die Wetterlage griffen auch am 13. 6. unsere Kampf-, Sturm-, und Zer-

störerverbände zur Unterstützung des Heeres an diesen Stellen der Front in den Erdkampf ein. Truppenansammlungen, Panzer- und Transportkolonnen im Rücken des Gegners wurden erfolgreich mit Bomben und Maschinengewehrfeuer besetzt, umfangreiche Zerstörungen auf Flugplätzen, Bahnhöfen und Schienenlinien besonders im Raum östwärts der Marne durchgeführt.

Im Küstengebiet von Le Havre gelang es, zwei Transportdampfer zu versenken, drei weitere erlitten Beschädigungen, darunter ein Schiff von 10 000 Tonnen.

Flakartillerie versenkte nördlich Le Havre sechs feindliche Transportschiffe, beschädigte drei weitere erheblich und zwang einen englischen Zerstörer zum Abbrechen.

Die Verluste des Gegners in der Luft betragen gestern 13 Flugzeuge. Drei wurden im Luftkampf, drei durch Flak abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. Zwei weitere Flugzeuge werden vermisst.

Ein U-Boot versenkte am 13. Juni den britischen Hilfskreuzer "Scotolan" von 17 000 BRT. Einem anderen U-Boot gelang es, nördlich der Scherben aus einem Seileisen mit schwacher Sicherung einen 12 000 Tonnen großen Transporter heranzuschleppen und zu versenken.

Die Bedeutung der Pariser Rüstungsindustrie

Die französische Wirtschaftskraft entscheidend geschwächt

Berlin, 14. Juni. (Funkmeldung.) Mit Paris verliert Frankreich eins der wichtigsten Zentren seiner Rüstungsindustrie und der französischen Wirtschaft überhaupt. Trotz aller Deszentralisationsbestrebungen sind

Siegesfahnen über Deutschland

Das Wiedersehen Siegesfahnen über dem Großdeutschland wieder verfliegen die Gassen einen gewaltigen Erfolg der deutschen Waffen. Paris, die Hauptstadt Frankreichs, das Herz Frankreichs, ist in deutschem Besitz. Wenig mehr als ein Monat ist vergangen, seitdem die deutschen Truppen im Westen angriffen, um den geplanten französischen Einbruch in das Ruhrgebiet zu vermeiden, wenig mehr als eine Woche ging in das Land seit dem Beginn der neuen Offensive und schon dort man die deutsche Militärmacht in den Straßen der französischen Hauptstadt. Was im Weltkrieg als beiläufiges Ziel uns immer vorrückte, das ist nun dank der genialen Führung, dank der Tapferkeit unserer Soldaten und dank der deutschen Waffen in unglaublich kurzer Zeit erreicht. Paris mußte kapitulieren, weil feindliche Widerstand, den deutschen Angriff hier zum Stehen zu bringen. Ein sinnloser Widerstand hätte den Einmarsch in die Hauptstadt wohl um einige Stunden hinausgeschoben, aber nicht verhindern können. Die bei Franzosen nach dem Zusammenbruch ihrer Fronten verbleiben nicht aus, um die Hauptstadt, von der die Franzosen selbst sagen, das Paris Frankreich ist, noch zu verteidigen.

Der Bericht des DAW gibt auch Ionit Kunde, in welchem Maße die französische Korbrant zusammenge-

Flaggen heraus!

Berlin, 14. Juni. (Funkmeldung.) Aus Anlaß des großen Sieges der deutschen Truppen in Frankreich, der heute mit dem Einmarsch in Paris gefeiert wurde, sowie der siegreichen Beendigung des heldenmütigen Kampfes im Norweg, besteht der Führer, von heute ab in ganz Deutschland auf die Dauer von drei Tagen zu flagen. Es soll dies eine Ehrung unserer Soldaten sein.

Weiter besteht der Führer heute das Plätzen der Gassen für die Dauer einer Viertelstunde.

Stromen ist. Le Havre, das schon die deutschen Fliegerangriffe zu spüren bekommen hatte, ist in deutscher Hand und damit ist wiederum ein für die Verbindung zwischen England und Frankreich wichtiger Hafen in deutschem Besitz.

Aber auch an den anderen Frontabschnitten ist der deutsche Angriff siegreich vorwärtsgetrieben worden. Von größter Bedeutung ist, daß aus der Maginotlinie, die

Aktionen der italienischen Luftwaffe

Feindliche Angriffsversuche an der Alpenfront und in Afrika abgelehnt — Zwei feindliche U-Boote getroffen

Bomben auf Fort Eben und Eben

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 14. Juni. (Funkmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:
Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:
Tätigkeit feiner Abteilungen an einigen Abschnitten der Alpenfront. Ein feindlicher Versuch, sich der Gollina-Anhöhe zu bemächtigen, wurde abgelehnt.

Am zentralen Mittelmeer versuchten feindliche U-Boote erfolglos, die Bewegungen unserer Flotte zu lären. Zwei feindliche U-Boote wurden getroffen und eines ernsthaft beschädigt.

In Fortsetzung ihrer Aktion hat die Luftwaffe Flugzeugstützpunkte der Zone von Tunis wirkungsvoll mit Bomben belegt. Starke Angriffsaktionen wurden gegen den Flughafen Suez durchgeführt, die dortigen Flugzeuge auf geringe Höhe mit Maschinengewehren beschossen und dadurch die militärischen Anlagen bombardiert. Weitere Angriffe wurden gegen die Flughäfen von Savona in der Provence, sowie die militärischen An-

lagen von Teulon durchgeführt. Ein Flugzeug ist nicht zurückgekehrt.
Debattete Luftkürassierschiff über den feindlichen Stützpunkt und Gebieten.

In Italienisch-Kordafrika wurden feindliche, von Besatzungen unterstützte Angriffe gegen unsere Grenzposten an der südlichen Grenze abgelehnt, durch das prompte Eingreifen der Luftwaffe ein paar Panzerwagen zerstört, andere beschädigt.

In Italienisch-Ostafrika haben von Kenia kommende feindliche Truppen am Morgen des 13. Juni, von Briten unterstützte Angriffe gegen unsere Grenzposten an der südlichen Grenze abgelehnt, durch das prompte Eingreifen der Luftwaffe ein paar Panzerwagen zerstört, andere beschädigt.

Im zentralen Mittelmeer versuchten feindliche U-Boote erfolglos, die Bewegungen unserer Flotte zu lären. Zwei feindliche U-Boote wurden getroffen und eines ernsthaft beschädigt.

nämlich größte Teile der französischen Rüstungsindustrie in und um Paris herum konzentriert sind.

So verliert Frankreich mit Paris rund die Hälfte der Kapazität des Flugzeugmotorenbaues und über die Hälfte der Erzeugung von Flugzeugüberdächern. Von besonderer Bedeutung ist ferner, daß im Pariser Industriegebiet über die Hälfte der Erzeugungskapazität von Kraftfahrzeugen und Panzerkampfwagen konzentriert ist.

Außerdem ist Paris der Standort wichtiger Spezialindustrien, so befindet sich hier der weitest übertragende Teil der optischen und der Kugellager-Produktion im Pariser Industriegebiet. Für die Produktionskraft des Landes wird sich ferner der Ausfall von rund der Hälfte der Erzeugungskapazität von Werkzeugen und Werkzeugschneidmaschinen, die in Paris konzentriert sind, empfindlicher Weise auswirken. Auch die chemische Industrie Frankreichs ist mit bedeutenden Werken im Pariser Industriegebiet vertreten. Schließlich verliert Paris auch wichtige Werke zur Herstellung von Waffen und Munition.

Da die in Paris konzentriertesten wehrwirtschaftlichen Betriebe und Verwaltungseinheiten entzerrt werden, sind über die Wirkung dieser Tätigkeit gesetzt werden, ist der gesamte wehrwirtschaftliche Führungsapparat in Verwirrung geraten und zu großen Teilen außer Funktion.

Es ist ferner damit zu rechnen, daß der Ausfall des rund 6 Millionen Menschen zählenden Pariser Industriegebietes die Produktionskraft der in der französischen Provinz gelegenen Industrien schwer beeinträchtigen wird, da das Problem der Lieferungen bestimmter Pariser Spezialwerte die weitere Produktion in anderen Bezirken lahm legt. Der Verlust des Pariser Industriezentrums ist jedenfalls eine entscheidende Schwächung der französischen Wirtschaftskraft und Rüstungsfront.

DAS ERBE VON Stasien

Roman von Erica Grunp-Lücher

27. Fortsetzung

(Nachdruck verboten.)

Ihre Hand zittert ein wenig, während sie das Glas hält. Ihr ist diese Reife, dieses Befahrens mit dem Jugendfreund mehr, als was sie Anfangs dachte: eine angenehme Senation aus dem für sie immer so einformig verfließenden Tageslauf, der sich Jahr um Jahr gleicht. Für sie ist es das schmerzliche Bewußtsein, mit einem Manne zu fahren, der ihr beliebt, als ob sie noch jemand ihrer hiesigen Bekanntschaften. Doch sie weiß es: er ist gebunden. Er hat die Wahl seines Lebens getroffen. Und weit weg von hier wartet seine junge Frau auf seine Rückkehr —

Sie beobachtet ihn oft schweigend, wenn er so nachdenklich aus dem Fenster in die nordwärtsstehenden Landschaftsbilder blickt und denkt, ob er wohl an seine ferne junge Frau denkt —?

Als der Zug seine Endstation Dagupan erreicht hat, scheiden sich die Mitreisenden in zwei Teile. Der eine Teil bleibt hier. Der zweite fährt noch weiter. Mercedes blickt sich lachend um. Bei ihrer Anmeldung, in der sie sich fürzlich bei der los Rentes zur Teilnahme an seinen Hochzeitseierlichkeiten angelegt hat, beehrte er sich, ihr vornehmend in Worten übertriebenen Höflichkeit für ihre, ihm so ehrende Anmeldung dankend. Einzelheiten des Festprogramms zu melden. In diesen gehört auch der Empfang der Gäste in Dagupan durch seinen dort lebenden Bruder und ihre Bemittlung vor. Eintritt der Weltreise mit dem Dampfer.

Wald fährt sich eine Anzahl von Mitreisenden um einen Kranken, nach sehr jungen Mann, der sich in tabellierten Kanieren als Bruder des Bräutigams vorstellt, und als Apotheker hier in Dagupan auf dem Wege ist, ein ebenso reicher Mann zu werden, wie sein Bruder in Lingaan. Es ist eine bunte Gesellschaft! Außer Mercedes erscheint noch ein spanisches Ehepaar, dann stellen sich noch drei amerikanische Verwaltungsbürokraten aus der Umgegend mit ihren Gattinnen dazu. Und die leisesten Verbindungen dieser Anlein bringen es mit sich, daß man auch mehrere Ehepaare von Mexikanern in den Kreis aufnimmt und sogar zwei reizvolle Philippinerinnen, die sich wieder mit den spanischen, noch den amerikanischen, noch indischen Elementen vermischt haben, die im Laufe der Jahrzehnte hier eingewandert sind und sich hier festgesetzt haben.

Mercedes übernimmt sofort gefahd die Führung für Dietrich. „Also das ist bereits auch ein de los Rentes!“ flüstert ihr Dietrich in einem unbedachten Augenblick nach der allgemeinen gegenständlichen Besprechung zu. — „Er wirkt eigentlich nicht unheimlich, jedenfalls aber weltgemäß!“ „Er sieht seinem Bruder durchaus nicht ähnlich!“ meint Mercedes eben so leise, „wir werden den anderen de los Rentes gleich ansehen, was für ein ausgekosteter Schurke er ist!“

Der junge Meißer tritt mit der höflichen Frage an sie heran: ob sie sich jetzt in sein Haus bemühen möchten, um einen Smbih zu nehmen?

Mercedes sagt sofort dankend zu. Sie merkt, Dietrich hat innere Hemmungen. Als die anderen Gäste nacheinander die vorfabenden offenen Wagen bestiegen, sagt Dietrich mit einem Lächeln, in dem sich ein unterdrücktes Stöhnen zeigt: „Ich kann mich fast nicht überwinden, irgendwelche Art von Gastfreundschaft von diesen Leuten anzunehmen, die ich so aus tiefster Seele verabscheue!“

Aber Mercedes schließt bereits ihren Arm leicht unter den seinen und legt, während sie mit einem harmlosen Gesicht lächelt: „Ungeachtet des perfunzierten Schadens, den dieser Gauner deiner Familie seit Jahr und Tag bewirkt aufzist, fällt die Tatsache überhaupt nicht ins Gewicht, wenn wir jetzt einen Smbih bei seinem Bruder und morgen ein Ehren beim Bräutigam selbst einnehmen! Es heißt für uns jetzt unbedingt in die nächste Nähe von de los Rentes in Lingaan zu kommen. Und das können wir nur, wenn wir uns nun jetzt mitten im Schwarm der mitreisenden Gäste halten!“

Die nicht großen, aber gutgebauten und sehr flinken Pferde an den Wagen greifen tapfer aus. Man steigt durch den kleinen Ort und gelangt sogar, nun in Trab übergehend, über einen Fluß, über den noch eine Brücke aus schlechten Bambusrüben führt. Dann hält man vor einem der ansehnlichsten Häuser der Hauptstraße. Eine sehr junge Frau, die vielleicht kaum höchstem Jahre zählt, empfängt als Göttin des Apothekers nun die Gäste. Und dann geht es zum Wahl. In zwei der lustigen großen Zimmer stehen zwei Tische, an denen je zwölf Personen sitzen können. Da die Gesellschaft der Gäste jetzt jedoch auf bereits vierundzwanzig Personen angewachsen ist, bildet es durchaus nichts Besonderes, wenn man in zwei „Auflagen“ speist, wie Mercedes sich ausdrückt, denn das ist noch eine Sitte aus spanischer Zeit her.

Der junge Apotheker, der mit scharfem Auge sofort die Vertreter der vornehmeren, d. h. hier reicheren Familien herausgefunden hat, möchte es als schwere Kränkung für Mercedes' Ruhm und ihren deutsch-amerikanischen Begleiter betrachten, wenn sie nicht an der Gesellschaft beteiligt wären, der nun zuerst aufgetragen wird, während die übrigen sich

die kurze Wartezeit in den anstoßenden Zimmern aber im Garten verreiben.

Es gehört zu den hiesigen Gepflogenheiten, daß der junge Herr des Hauses den Gästen persönlich die einzelnen Platten mit den Gerichten anbietet. Darin liegt eine besondere Ehrung der betreffenden Gäste. Obgleich es nur ein „Smbih“ vor Eintritt der Dampferfahrt sein soll, folgen sich doch vier Gänge, die jedem europäisch jugesittlichen Hotelmenü entnommen sein könnten. Nur der Nachtisch besteht aus einem Gebäck, zu dem ein Gurap aus eingedickten Rotosüßlisen gereicht wird.

Der Aufseher der Dienerschaft ist ein schon bejahrter Mann. Er vermittelt immer das Auftragen der Schüsseln aus den Küchengeräumen in die Hände des jungen, ewig verbindlich lächelnden Hausherrn. Während die Gäste mit den angebotenen Gerichten beschäftigt sind, betrautet sich der alte Diener der Reihe nach die hier Anwesenden. Die Amerikaner mit ihrem blonden, meist blauäugigen Typus Reden unter den dunkeläugigen Spaniern und vornehmen Mexikanern ab, welche einen wundervollen blonden Haarschopf besitzt dort der junge Herr! Natürlich ist er auch ein Amerikaner? Er unterhält sich ab und zu mit einer neben ihm sitzenden sehr schönen jungen Frau, der man die vornehme Spanierin auf den ersten Blick ansieht.

Der Alte neigt etwas den Kopf nach vorne und fängt einige Worte der allerdings nur spärlich geführten Unterhaltung auf. Ist es englisch, ist es spanisch? Beide Sprachen kennt er ihrem Idiom nach ziemlich gut.

Plötzlich liegt ein Schweiß durch seinen Körper. Er hat nicht nur erkannt, daß sie die deutsche Sprache benutzen, sondern eine ganz ungeheure Ähnlichkeit des jungen Herrn trifft ihn wie ein Schlag.

Mein Gott — steigen Tote aus ihren Gräbern auf?

Sieht dort tatsächlich der Mann, zu dessen Beisetzung er vor mehreren Jahren seine Hilfe ließ? Das ist doch nicht möglich! Das ist unmöglich!

Der ist doch damals der Blutvergiftung erlegen, und der Arzt hat vollkommen regulär und einwandfrei den Totenschein ausgestellt!

Der alte Antonio ist so grenzenlos vor dem Kopf geschlagen und in seine Gedanken vertieft, daß der nun ein tretende Diener ihm mit einer vergebens wartenden Gebärde eine Kleienplatte mit dem letzten der Gerichte hinbringt. Was hat der Alte? Sein Gesicht ist ganz verhärtet. Deswegen geht der jüngere Diener an ihm vorüber und reicht dem Herrn des Hauses die Schüssel.

(Fortsetzung folgt.)

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Freitag, 14. Juni 1940, 19-21.45 Uhr: „Romeo und Julia“, St.-N. F. 34. — Samstag, 15. Juni 1940, 19-21.30 Uhr: „Madame Butterfly“, St.-N. F. 34.

Kurhaus-Theater, Freitag, 14. Juni 1940, 20.15-22.15 Uhr: „Drei blaue Augen“, Samstag, 15. Juni 1940, 20.15-22.15 Uhr: „Drei blaue Augen“.

Kurhaus, Samstag, 15. Juni 1940, 19 Uhr: Konzert. Zeitl.: Kapellmeister Ernst Schmid. 20 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schmid.

Brunnenkolonnade, Samstag, 15. Juni 1940, 11 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schmid.

Scala-Theater, Gesellschafts-Spiel der hiesigen Welttheater-Clowns 4 Wägen und weitere 8 Groß-Varieté-Nummern.

Film-Theater:

- Waldtheater: „Kombambull“, Bühne: Wang Sang-Jin.
- Thalia: „Dante Liebe“.
- Ufa-Palast: „Kornblumenblau“.
- Film-Palast: „Eine kleine Nachtmusik“.
- Zapfen 15 Uhr: Hochzeits-Sonderveranstaltung.
- Capitol: „Prinzessin Winnetou“.
- Ufa: „Prinzessin Winnetou“.
- Urania: „Welt ohne Worte“.
- Vana: „Der schmutzige Engel“.
- Clampart: „Kanu. Sie hatten Recht noch nicht?“.
- Union: „Der unheimliche Herr Witt“.
- Römer-Alteplatz, Dohheim: „Das Recht auf Liebe“.

LAUTER LIEBE

Ein Film zum Schmunzeln, Lachen und Glückseligkeit!

Wenn

Heinz Rühmann

Regie führt, dann sitzt jedes Wort, dann lacht hinter jeder Dialogwendung der Schalk.

Es ist eine Freude

Hertha Feiler

zu sehen und ihr natürliches Spiel zu erleben.

Rolf Weih • Jise Stobrawa • Hellmut Weiss • Hans Leibelt

Wir beginnen mit der neuesten Wochenschau um 4.00, 6.15, 8.50 Uhr, Sonntags um 2 Uhr. Da während der Wochenschau kein Einlaß — pünktlich sein!

Nicht für Jugendliche

THALIA

Kirchgasse 72

Samstag 2.15 Uhr Sonntagsvormittag 11.00 Uhr Montag 2.15 Uhr Erwachsene 40 Pf., Wehrm. u. Jugend 20 Pf.

Wir zeigen die neueste Wochenschau:

GENERALANGRIFF AUF FRANKREICH

Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes! Kämpfet mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der NSV!

Wasserversorgungen

ausgeführt für Zivil- und Militärbehörden, Industrien, Landwirtschaft, Gärtnereien

Feuerlöschbrunnen

für größte Leistungen ausgeführt, z. B. für Firma Opel, Rüsselshelm

Wasserabfenkungen

Pfahl- und Pfeilerbohrungen, Tiefbohrungen und Pumpenloggen

H. Fürst & Sohn • Mainz

Lessingstraße 18 — Telefon 31594

Luftschutzgeräte

Kübelspritzen / Einstellspritzen / Feuerpatschen
Luftschutz-Verbandkasten / Luftschutz-Hausapotheken / Trogbahren u. a. m.

liefert sofort in vorschriftsmäßiger Ausführung

Gottlob Kurz, Wiesbaden-Igstadt

Feuerwehr u. Luftschutzbedarf / Gegr. 1893 / Fernruf 22877

Vorübergehende **KNAPP-? HEIT?**

Kleine Darlehen nicht u. findet man durch eine „Kleine Kasse“ in Wiesbadener Tagblatt

In jedem Programm:

Die neueste große Wochenschau

Die gewaltigste Schlacht aller Zeiten

Jugend hat Zutritt! MO.40, 0.50, 0.75

Bitte die Anfangszeiten beachten — RM 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50 2.00

Hannes Stolzer
Heli Finkenzeller
Christi Mardayn

in dem Mozart-Film der Tobis

„Eine kleine Nachtmusik“

Ein ganz großer Erfolg!

Kein Wunder bei der herrlichen Musik!

Ein seltener Genuß für jeden, der gern gute Musik hört!

Die Wochenschau läuft jeweils zu Anfang des Programms

Film-Palast

Es tanzt das Staatsopernballlet — es spielen die Wiener Philharmoniker unter Leitung von Generalmusikdirektor Hans Knappertsbusch und die Berliner Philharmoniker unter Leitung von Alois Melichar

4.00 Uhr
6.15 Uhr
8.30 Uhr

„Kornblumenblau ist der Himmel
am herrlichen Rheine,
Kornblumenblau sind die Augen
der Frauen beim Weine“



Ein heiterer Terra-Film
vom Rhein

mit
**LENY MARENBACH - PAUL KEMP - CLAIRE
SCHLICHTING - AXEL MONJÉ - LUDWIG
SCHMITZ - WERNER STOCK - LUCIE UND
GORDY MILOWITSCH**

SPIELLEITUNG: HERMANN PFEIFFER
Idee u. Buch: Hans Helms, Hermann Pfeiffer - Musik: Hans Ebert

Rheinische Landschaft, rheinische Fröhlichkeit, und dazu ein
Aufgebot rheinischer Komiker - das gibt einen guten Dreiklang

In der Wochenschau:

Die gewaltigste Schlacht aller Zeiten
Kulturfilm: **Fallschirmjäger**

Wo. 4.00, 6.15, 8.30 So. 2.00 — Nicht für Jugendliche
Heute Freitag: Erstaufführung!

UFA-PALAST

Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Residenz-Theater	Kurhaus
Sonntag 16. Juni	19 bis nach 22 Das kleine Hofkonzert Außer St.-R.	Ende d. Spielzeit 19/40 20.15 bis 22.15 Einmaliges Gastspiel Charlotte Susa Harry Gondl C. H. Klüberhans in „Geistliches Spiel“ Lustspiel von Heinz Klimmer	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 Opern- und Walterklänge 20 Konzert
Montag 17. Juni	19 bis nach 21 Die Bohème St.-R. A. 36	20.15 bis 22.45 Letzte Vorstellung vor den Ferien Das Parfum meiner Frau	20 Dichterlesung zum Besten des Deutschen Roten Kreuzes Adele Flückler, Eva Bausch, Karl Ende
Dienstag 18. Juni	19 bis gegen 21.30 Rigoletto St.-R. B. 35	Ferienhalber geschlossen	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Mittwoch 19. Juni	19 bis gegen 22 Eine Nacht in Venedig Außer St.-R.	Ferienhalber geschlossen	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Donnerstag 20. Juni	19 bis nach 22 Der Arzt am Scheideweg St.-R. C. 35	Ferienhalber geschlossen	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Freitag 21. Juni	19 bis 21.45 Zum ersten Male: Der Gigant Schauspiel in 5 Akten von Richard Billinger St.-R. E. 35	Ferienhalber geschlossen	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Sonntag 22. Juni	19 bis nach 21.45 Grigi St.-R. F. 35	Ferienhalber geschlossen	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 Konzert 20 Opern-Abend
Sonntag 23. Juni	19 bis nach 21.45 Zigeunerliebe St.-R. C. 36	Ferienhalber geschlossen	11.30 Frühkonzert in d. Brunnenkol. 16 Konzert 20 Radio Serrano die berühmte chile- nische Lied- und Chansonsängerin mit ihren Rhythmikern

**Stidereten.
Monogramme.**
Iber. Hll.
Kuppläder.
Kantel.
Rati. Caum.
Eubel
als Sternhdt.
Soffmann.
Wiefen
alles erfrischend
in Ausführung.
Hilfer-Craon.
Witelsbera 12.
Hut- u. Ansteck-
Blumen
B. v. Santen
Mauergasse 12
Serieliebendes
Wer nimmt
13jähr. Jungen
für kurze Zeit
in Pflege? Ana.
1. 2. 3. 4. 5. 6.
Bettmilde zum
Ausbehalten sich
ausen. Gachen.
Nr. 16. 17. 2.
Wer nimmt
Klavier
von hier nach
Sina u. 98. mit?
Sina. an
Herausgeber
Razl Feder.
Biesbadener.
Schillerstr. 2.

Sonabend | 2³⁰ Uhr
Montag | 2³⁰ Uhr
Sonntag 11 u. 12 Uhr

Wochenschau
Sonderveranstaltung
**Generalangriff
auf Frankreich**

Die Schlüßkämpfe um Dünkirchen - Engl. Luftangriff bricht im deutschen Flakfeuer zusammen - Die ganze Kanalküste in deutscher Hand - Der Führer bei seinen Soldaten - Italien an der Seite Deutschlands Luftangriff auf militärische Ziele von Paris - Im Hauptquartier des Führers - Die Schlacht von Frankreich hat begonnen Neuen Siegen entgegen!

Im Besprogramm:
Fallschirmjäger
Ein Film über unsere jüngste Waffe
Erw. -40 Jugendl. -20

UFA-PALAST

Das vorzügliche
Umständer Dresser-Glas 25 Pf.
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

**Film-
Palast**

Ab morgen Samstag
3 Uhr
(Kassenöffnung 2 1/2 Uhr)

**Sondervorführung
der neuen
Wochenschau!**

**Generalangriff
auf Frankreich**

Die Schlüßkämpfe um
Dünkirchen
Englischer Luft-Angriff
bricht im deutschen
Flakfeuer zusammen
Die ganze Kanalküste in
deutscher Hand
Der Führer bei seinen
Soldaten
Italien an der Seite
Deutschlands
Luftangriff auf d. militäri-
schen Ziele von Paris
Im Hauptquartier des
Führers
Die Schlacht v. Frankreich
hat begonnen

Sonntag vormittag
2 Vorführungen
11 Uhr u. 12 Uhr

Kleine Preise:
Erwachsene 30 Pf.
Wahrnacht und Jugend 15 Pf.

Zwecks Vereinheitlichung der Freizeit
meines Personals bleibe mein Geschäft
während der Sommermonate
Samstag nachm. geschlossen
Georg Diez Inhaberstation, Topfhaus, Lisselom
Topfhaus, Gerdons / Friedrichstr. 51

**WALHALLA
THEATER**
FILM UND VARIETE

**Die neuen Frontberichte
der Propaganda-Kompanien:
GENERALANGRIFF AUF FRANKREICH**

Die Schlüßkämpfe um Dünkirchen
Der Verlauf der größten Vernichtungsschlacht
aller Zeiten - Start gegen Dünkirchen -
Stukas brausen vom Himmel - Luftangriff auf
Fort Louis - Die Befehlsmenge des Gegners
werden vermindert - Die englische Transport-
flotte vernichtet getroffen - Brand, neben
Wend... - Unsere Schnellboote greifen ein.
Englische Bomber im Angriff auf Dünkirchen -
Deutsche Flak zieht eine Feuerperle - Drei
Briten müssen den glauben!

Die ganze Kanalküste in deutscher Hand!
Die letzte Position des Feindes ist gefallen -
Das britische Expeditionstropfen und die franzö-
sische Armee vernichtet - Hoch über Dün-
kirchen weht das Hakenkreuzbanner - Jungen
verminderter Flucht - Unberechenbare Massen
von Gefangenen.

Der Führer bei seinen Soldaten!
Führt durch das Frontgebiet - Auf den Feldern
der Heldenblut von 1914 und 1940 - Der
Heldenfriedhof von Langemarck.

Das italienische Italien an der Seite Deutschlands!
Kundgebungen in allen Städten Italiens gegen
die westlichen Angreiferstaaten - Das italia-
nische Imperium will nicht mehr der Gefangene
des Mittelmeeres sein - Minister Farinacci in
Florenz - Kronprinz Umberto in Genua - Ita-
liens fünftägige Stunde - Begleiterte Massen
vor der italienischen Westfront in Berlin.

Luftangriff auf die militärischen Ziele von Paris!
Von allen Seiten brausen die Geschwader heran
- Die Seine liegt unter uns - Volltreffer auf
einen riesigen Verschiebebahnhof - Tiefangriff!
- Heißblühender Flughafen in Flammen.

Im Hauptquartier des Führers
Das Kartenzimmer, in dem die großen Entschlei-
dungen fallen - Besprechung mit Generaloberst
v. Braunsbach, Generaloberst Ritter und General-
major Jodel.

Die Schlacht von Frankreich
Unsere Panzer folgen vor - Generalleitung:
Schnell! - Übergang über die Sommer -
Sausenlos sollen Refieren an die Front - Die
ganze Südfront ist in Bewegung - Ein franzö-
sischer Tank zur Straße gebracht - Die durch
Grenzübergang vertriebene Mannschaft will nicht her-
aufkommen - Feldgeschütze und schwere Batterien
sind zerstört.
Neuen Siegen entgegen!

Die neuen Frontberichte erscheinen Samstag!

Krambambuli
DIE GESCHICHTE EINES
HUNDES

Nach dem gleichnamigen
Buch von Marie v. Ebner-
Eschenbach
Musik: Willy Schmidt-
Gentner

Es wirken mit:

Viktoria von Ballasko, Paula Pilger
Elise Aullinger, Rudolf Prack, Sepp Rist, Karl Skraup
und **Krambambuli**
Spielleitung: Karl Köslin

Das ist Krambambuli, wie er leibt und lebt - eine der schönsten
Hundsgeschichten - Verfasserin ist

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH
die größte Dichterin in deutscher Sprache und die erste unter
allen lebenden Schriftstellerin der Ostmark

BOHNE: WANG HANG SCHU
Original Chinesischer Reck-Akt

KULTURFILM: **Wacht auf dem Strom**
Unter Mitwirkung des Kommandos der Wasserschutz-
polizei Danau

Jugend nicht zugelassen!
4.00, 5.50 und 8.30 Uhr, So. ab 2 Uhr

Heute: Wochenschau 6.00 und 8.55 Uhr

Samstag 2 u. 3 Uhr - Sonntag 11 u. 12 Uhr
Sonder-Vorführung der neuen Frontberichte
der Propaganda-Kompanien
Stark ermäßigte Preise! Jugend hat Zutritt!

